

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2019-02-25

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Ortsbeirat Gartenstadt,
Ostorf
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01734/2019

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Reduzierung des hohen Durchgangsverkehrs in der Hagenower Straße

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, weitere wirksame Maßnahmen zur Reduzierung des hohen Durchgangsverkehrs in der Hagenower Straße zu prüfen und diese dem Ortsbeirat bis zum 30. April vorzustellen. U.a. soll ein Durchfahrtsverbot mit dem Hinweis „Anlieger frei“ auf der kurzen Verbindung zwischen der Ludwigsuster Chaussee und der Hagenower Straße im Bereich des Püsserkrugs, Tempo 30 auf demselben Abschnitt, eine kurze Fahrbahneinengung am nördlichen Beginn der Tempo-30-Zone (ähnlich der am südlichen Ende geschaffenen kurzen Fahrbahnverengung) und halbseitiges Parken auch stadtauswärts möglichst auf dem Abschnitt Hagenower Straße 16-22 geprüft werden.

Begründung

Trotz der bisher realisierten Maßnahmen fahren laut offiziellen Zählungen immer noch täglich über 6.000 Fahrzeuge durch die gepflasterte Hagenower Straße. Dies ist nicht nur eine unzumutbare Lärmbelästigung für die Anwohner, sondern führt auch zu einer Erhöhung der Gefährdung der direkt anliegenden Häuser. Insbesondere die Erneuerung der Rogahner Straße hat für die nächsten Jahre die Verkehrsbelastung erhöht. Weitere Maßnahmen sind aus Sicht der vielen Anwohner deshalb unerlässlich.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Ortsbeiratsvorsitzender